

Slawonien/Kroatien – Lebendige Vielfalt und deutsche Spuren

Aktuelle Herausforderungen einer multi-ethnischen Gesellschaft in einer historischen Grenzregion

Bildungsurlaub

Slawonien

Während die Küstenregionen Kroatiens beliebte Reiseziele sind, ist das Hinterland noch weitgehend unbekannt. Slawonien liegt im Nordosten Kroatiens, grenzt nördlich an Ungarn, südlich an Bosnien-Herzegowina und bildet im Osten die EU-Außengrenze zu Serbien. Die Westgrenze Slawoniens ist geografisch nicht eindeutig festgelegt.



Die vom internationalen Tourismus noch weitgehend unentdeckte Region um die drei Flüsse Donau, Save und Drau beherbergt eine in Europa einzigartige Sumpflandschaft und gilt als die Kornkammer Kroatiens. Der Naturpark Kopački rit gilt als eines der größten und wichtigsten erhaltenen Sumpfgebiete Mitteleuropas.

Um das fruchtbare, aber durch ständige Kriege im Grenzbereich zum Osmanischen Reich weitgehend entvölkerte Land zu stabilisieren, wurden im 19. Jahrhundert Siedler aus der gesamten Habsburgermonarchie, aber auch aus Südwestdeutschland (Donauschwaben) angeworben. Daher besitzt Slawonien seit Jahrhunderten eine große ethnische Vielfalt.

Seminar-Nr.:	844122
Termin:	28.08. – 03.09.2022 Beginn: Sonntag, 18.30 Uhr Ende: Samstag, 9.00 Uhr
Ort:	Osijek Kroatien
Preis:	795,- € (Ü/F) EZ-Zuschlag: 205,- €
Dozentin:	Susanne Schindler
Susanne Schindler, Jahrgang 1968, ist Reiseverkehrskauffrau und Dipl.-Geographin. Sie war längere Zeit in der Entwicklungszusammenarbeit und Erwachsenenbildung tätig und arbeitet heute im Bildungsbereich in den Bereichen Berufsorientierung und Integration. Ihr Vater ist in Osijek geboren und aufgewachsen, daher hat sie Kroatien vielfach bereist.	
Teilnehmendenzahl:	10-19
Leistungen:	Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte, Fahrten vor Ort etc.), 6x Übernachtung mit Frühstück, ein Mittagessen, ein Abendessen mit Weinprobe, Seminarbegleitende Unterlagen, Kurtaxe, Haftpflichtversicherung, CO ₂ -Kompensation.
Zusatzkosten:	Anreise nach Osijek, Mittagsverpflegung, Abendessen (außer s.o.).

Slawonien war immer schon Grenzregion und die Menschen lebten von jeher im Spannungsfeld zwischen Orient und Okzident. Osmanisches Reich, Österreichisch-Ungarische Monarchie sowie der Jugoslawienkrieg haben tiefe Spuren in der Gesellschaft hinterlassen, welche wir während der Seminarwoche gemeinsam entdecken und diskutieren werden. Neben Kroaten, Serben, Ungarn und anderen Bevölkerungsgruppen lebt auch heute noch eine deutsche Minderheit in Slawonien. Bis in das 20. Jahrhundert hinein galt Deutsch als Amtssprache. Der Umgang mit Minderheiten allgemein sowie das Leben der Deutschen als eine anerkannte Minderheit werden Schwerpunkte des Seminars sein.



Osijek

Der Seminarstandort Osijek (*deutsch: Esseg*) ist die viertgrößte Stadt Kroatiens und wirtschaftliches und kulturelles Zentrum der Region Slawonien. Osijek liegt am Ufer der Drau im Osten Slawoniens und zählt ca. 102.000 Einwohner.



Die Stadt hat mehrere einst eigenständige Zentren: Die Altstadt oder Festung (kroat. Tvrđa), die Oberstadt (Gornji grad), heute das eigentliche Zentrum, und die Unterstadt (Donji grad). Neben vielen Museen und Theatern besitzt Osijek auch eine Universität.

Osijek weist eine bewegte Geschichte auf: Im 16. Jh. wurde Osijek von den Osmanen eingenommen und zerstört. Habsburger Truppen unter der Führung von Prinz Eugen von Savoyen eroberten das Gebiet zurück und die weitgehend entvölkerte Region wurde gezielt wiederbesiedelt, vor allem mit Kroaten, Deutschen, Ruthenen, Slowaken, Walachen und Tschechen. Über zwei Jahrhunderte lebten vor allem deutsche Soldaten in der Stadt. Dabei bildete sich als besondere Sprachform das „Essekerisch“ („Osijeker Deutsch“) heraus.

Im Zweiten Weltkrieg lag Osijek an der Demarkationslinie zwischen Kroatien und Ungarn. Aufgrund seiner strategischen Lage war Osijek ein wichtiger Standort der deutschen Wehrmacht. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden die meisten deutschsprachigen Bewohner vertrieben. Osijek wurde Teil der Republik Kroatien innerhalb der sozialistischen föderativen Republik Jugoslawien.

Im 19. Jahrhundert galt Osijek als das Zentrum der Donauschwaben in Slawonien. Heute lebt dort noch eine deutschsprachige Minderheit von ca. 3000 Personen. Die deutsche Gemeinschaft von Osijek setzt sich vor Ort für die Erhaltung und Pflege der deutschen Sprache und Kultur sowie ihrer Traditionen ein.



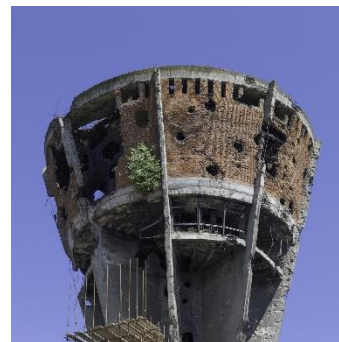
Die Baranja

Osijek ist die Hauptstadt der Verwaltungsregion Baranja im Nordosten Slawoniens (Gespannschaft „Osijek-Baranja“). Die Baranja ist für ihre guten Ackerböden bekannt. Bereits im 11. Jahrhundert wussten die Römer die fruchtbaren Lössböden vor allem für den Weinanbau zu schätzen und gliederten das Gebiet der römischen Provinz Pannonien ein. In der Baranja ist das Erbe aus der Zeit der Österreichisch-Ungarischen Monarchie noch besonders deutlich zu erspüren und zu sehen, z. B. an den zweisprachigen Ortsschildern.

Vukovar

Ca. 35 km südöstlich von Osijek befindet sich direkt an der Grenze zu Serbien die Stadt Vukovar. Die Belagerung der Stadt 1991 gilt als der Anfang vom Ende Jugoslawiens. Die Bewohner leisteten 87 Tage lang Widerstand und wurden so zum Symbol des kroatischen Freiheitskampfes. Die Stadt wurde von der jugoslawischen Volksarmee eingenommen und stark zerstört. Sie blieb serbisch kontrolliert bis zur Wiedereingliederung nach Kroatien im Jahr 1998. Bis heute gibt es kaum eine historische Aufarbeitung der damaligen Ereignisse.

Wegen des mit ca. 35% relativ hohen Anteils an Serben, blieben für diesen Bevölkerungsteil Sonderrechte erhalten. Bis heute leben Serben und Kroaten in Vukovar in ihrem Alltag an der EU-Außengrenze jedoch deutlich getrennt. Spuren der Zerstörung sind vielerorts noch sichtbar.



Das Programm

Das Seminar gibt Einblicke in die besondere Rolle Slawoniens als Grenz- und Vielvölkerregion. Es beleuchtet die wechselhafte Geschichte, wichtige Migrationsströme sowie die aktuellen Herausforderungen eines friedlichen, gesellschaftlichen Miteinanders in Vielfalt.

Seminarinhalte sind u.a.:

- Minderheitenpolitik in Kroatien, insbesondere Identität und Lebenssituation der deutschen Minderheit (Donauschwaben) in Kroatien
- Ethnische Konflikte und multiethnischer Dialog
- Die Lebenssituation von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung in Kroatien
- Chancen und Herausforderungen aktueller EU-Projekte zur Stärkung des ländlichen Raums
- Lokale wirtschaftliche Potenziale am Beispiel des traditionellen Weinbaus

- Grenzüberschreitende Kooperationen für den Naturschutz am Beispiel des Nationalparks Kopacki Rit

Die Inhalte werden regelmäßig kritisch reflektiert und in der Gruppe diskutiert.

Neben der Dozentin werden weitere Referierende, die vor Ort leben, als Gesprächspartner zur Verfügung stehen, damit ein möglichst breites Spektrum an unterschiedlichen Perspektiven eingefangen werden kann. Insbesondere werden Suzana Damiani von der Universität Zagreb und Stela Gersic von der Stadtverwaltung Osijek die Gruppe in Teilen ergänzend begleiten.

Exkursionen

Es finden Exkursionen in die Region Baranja, zum Nationalpark Kopacki rit und in die Stadt Vukovar statt.



Spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten

Die Sprache im Seminar ist Deutsch. Nahezu alle Gesprächspartner vor Ort sprechen Deutsch, in seltenen Fällen Englisch. Eine Übersetzung vom Englischen ins Deutsche erfolgt bei Bedarf.

Organisatorisches

Übernachtung: Die Gruppe ist zentral im 3* Boutique-Hotel Tvrda (www.hoteltvrdja.hr) unweit der Drau untergebracht. Das Hotel verfügt über geschmackvoll eingerichtete Zimmer, einen Pool und kostenfreies WLAN. Der Aufpreis für die Unterbringung im EZ beträgt für die 6 Nächte 205 €. Restaurants, Geschäfte und Sehenswürdigkeiten sind gut zu Fuß erreichbar.

Verpflegung: Sie erhalten ein reichhaltiges landestypisches Frühstück im Hotel. Mittags und abends verpflegt sich die Gruppe selbst. Genießen Sie die slawonische Küche sowie die exzellenten Weine. Im Nahbereich des Hotels befinden sich viele Einkehrmöglichkeiten und die Dozentin gibt Ihnen gerne Empfehlungen. Das Preisniveau ist spürbar geringer als in Deutschland. Zwei Hauptmahlzeiten in landestypischen Restaurants sind im Reisepreis enthalten.

Seminarraum: Der Seminarraum befindet in der neu restaurierten „Alten Bäckerei“ (Stara Pekara), zentral in der Altstadt und nahe dem Hotel. Tagungsgetränke sind im Seminarpreis inklusive.



Klima: Das Wetter ist Ende August mit ca. 23-28 °C angenehm sommerlich warm. Regnen kann es immer, daher bitte auch wetterfeste Kleidung mitnehmen.

Anreise: Für die Bahnreise empfehlen wir die durchgehende tägliche Nachtzugverbindung von München nach Zagreb. Von Zagreb verkehren durchgehende Züge nach Osijek, die Buchung ist bereits in Deutschland möglich. Alternativ verkehren Fernbusse von mehreren deutschen Städten nach Osijek, teilweise auch als Direktfahrt. Verbindungen finden Sie unter www.busliniensuche.de.

Die Flugreise ist zum Beispiel mit Eurowings ab mehreren Flughäfen (z.B. Stuttgart, Köln) ein- bis zweimal pro Woche direkt nach Osijek möglich. Häufigere Verbindung bietet Croatia Airlines mit Umstieg in Zagreb an. Ab Zagreb fliegen meist recht kleine Maschinen nach Osijek, die ein besonderes Erlebnis sind. Alternativ könnte eine Weiterfahrt mit dem Mietwagen ab Zagreb eine Option sein. Die Fahrzeit Zagreb-Osijek beträgt ca. 2,5 Stunden (Autobahn). Es ist auch möglich, nach Budapest zu fliegen und von dort direkt mit dem Fernbus nach Osijek zu fahren. CO₂-Klimakompensation: Wir übernehmen zu 100 % den atmosfair-Beitrag für Ihre Anreise.

Einreise: Kroatien gehört zur EU und ein Personalausweis ist für deutsche Staatsbürger ausreichend. Ein Grenzübertritt ins benachbarte Serbien ist im Rahmen des Programms nicht vorgesehen. Falls Sie dies individuell außerhalb des offiziellen Programms beabsichtigen, genügt auch hier ein Personalausweis.

An-/Abreise: Anreisetag ist am Sonntag, 28.08.2022. Am Sonntagabend findet um 18.30 Uhr ein erstes Treffen der Seminargruppe mit der Seminarleiterin statt. Nach einem ersten Kennenlernen und Rundgang durch die Stadt besteht die Möglichkeit, zu einem gemeinsamen Abendessen. Der offizielle Seminarbeginn ist am Montag um 9:00 Uhr. Das Seminar endet am Freitagabend, die Abreise ist dann für Samstag, 03.09.2022 nach dem Frühstück vorgesehen.

Gerne unterstützt Sie die Dozentin dabei, ein Anschlussprogramm zu organisieren, falls Sie Kroatien noch auf eigene Faust entdecken möchten.

Weitere Informationen (z. B. Wegbeschreibungen, Informationen über Reise-Utensilien, Reisegemeinschaften etc.) erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

Sicherheit: Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie uns im Schadensfall gegenüber Dritten.. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittkostenversicherung.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen mit der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.